



OER und Service Learning



Claudia Bremer, IKH, Goethe-Universität Frankfurt

civicOER

Katholische Universität Eichstätt · Leuphana Universität Lüneburg · Goethe-Universität Frankfurt

ZIELE

OER-Materialien und -Praktiken zu Service Learning identifizieren, erstellen, verteilen.

Akteure aus Hochschule, Hochschule, Zivilgesellschaft für OER sensibilisieren /qualifizieren.

THEMEN

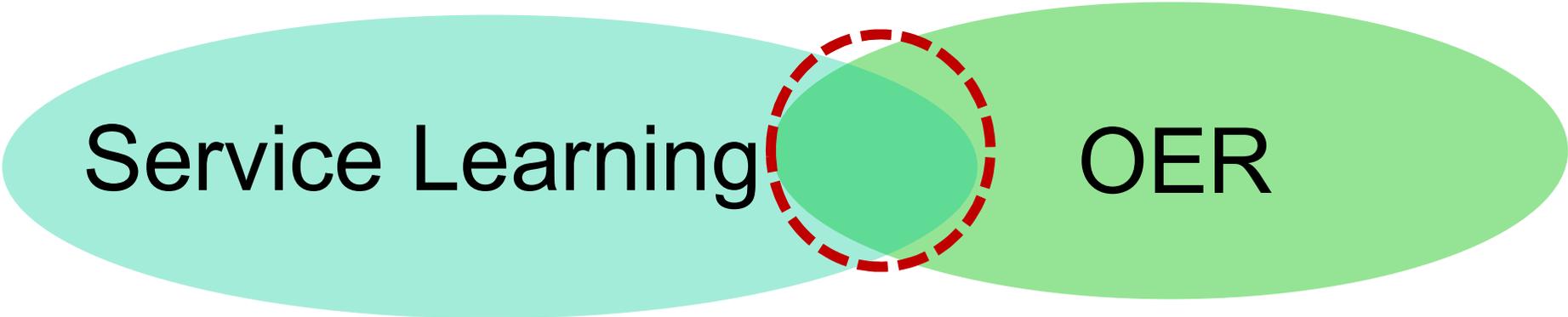
Förderung gesellschaftlichen Engagements

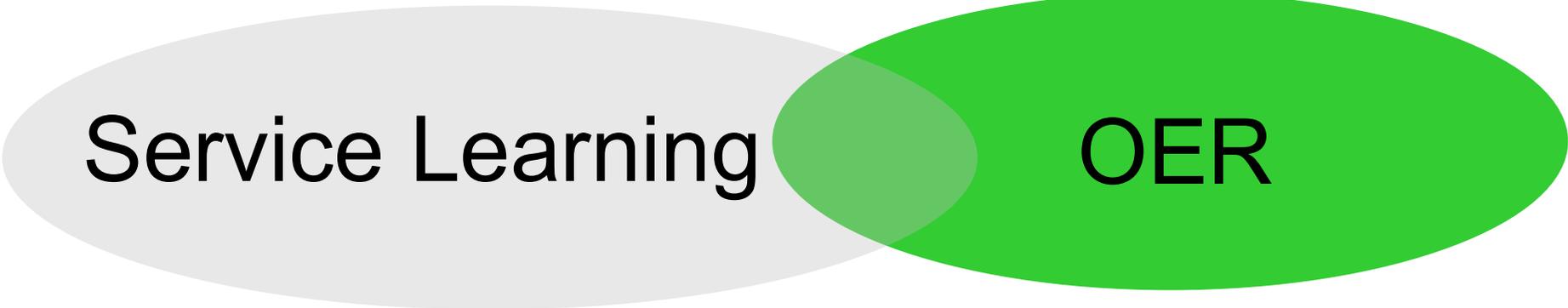
Förderung von Studierfähigkeit und Integration

Lehrerbildung und Nutzung von OER in

Hochschulen

www.civicoer.org





Service Learning

OER





Open educational resources (OER)

Digitale Ressourcen für Bildungszwecke

“Frei” verfügbar für Bildungsinstitutionen
und Lehrende



Open educational resources (OER)

Erste Nennung...

UNESCO 2002 Forum on the Impact
of Open Courseware for Higher
Education in Developing Countries

Open educational resources (OER)

- Text, Videos, Sounds
- Lernprogramme (WBTs)
- Simulationen, Animation
- Quizzes, Übungen
- **Kurse**
- **Software**





MIT **OPEN** COURSEWARE

MASSACHUSETTS INSTITUTE OF TECHNOLOGY

- 
- Courses ▾
- About ▾
- Donate ▾







REUSE

USE

MIX

INTEGRATE





Open educational resources (OER) & Hochschulen / Bildungseinrichtungen





Open educational resources (OER) & Hochschulen / Bildungseinrichtungen



Hochschulen
nutzen OER



Hochschulen
produzieren OER
und **stellen bereit**



Open educational resources (OER) & Hochschulen / Bildungseinrichtungen



Kooperation

Hochschulen kooperieren bei der
Nutzung und Erstellung von OER



Open educational resources (OER) & Hochschulen / Bildungseinrichtungen



Hochschulen
nutzen OER





Hochschulen als **OER Nutzer**

Was fördert und behindert die
Nutzung von OER an Hochschulen?

FINDEN?

LEGAL?

PRAXIS



FINDEN

YOVISTO

Academic video search

CC Search

Content you can share, use, remix

iTunes U: free university

youtube EDU: Educational area



yovisto

Academic video search

Home

Search

MyYovisto

Universities

Lectures

Videos

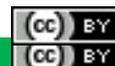
Speakers

SEARCH YOVISTO:

Search Video

english only all videos



 BY

CC your EDU



your

[Home](#)

[Die CC Idee](#)

[CC finden](#)

[CC Seiten](#)

[CC erstellen](#)

[CC veröff](#)



About

Licenses

Public Domain

Support CC

Pro



Find content you can share, use and remix

Enter

I want som

Search using:

Europeana

Flickr





OER Suchmaschine



Die Suchmaschine für Bildungsmedien – effi

- Schule
- fachunabh. Bildungsthemen ▶
- Grundschule ▶
- math. naturwiss. Fächer ▶

Einfache Suche

Quelle: <http://www.bildungserver.de/elixier/>



Lernmaterial bei anderen Unis un

Hier möchten wir auf interessante OER-Angebote ande
– wie auch OpenLearnWare – Lehr-/ Lernmaterialien öf

Bitte beachten Sie bei einer geplanten Weiterverwei
Nutzungsbedingungen bzw. Lizenzkennzeichnungen (z.



von namenhaften
engl. Unis



Lehrer-Online.de



Hochschulen als **OER Nutzer**

Was fördert und behindert die
Nutzung von OER an Hochschulen?

FINDEN?

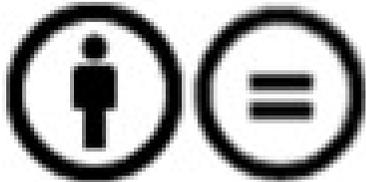
LEGAL?

PRAXIS

Creative Commons



Namensnennung



Namensnennung-KeineBearb



Namensnennung-NichtKomm

<http://de.creativecommons.org/>





OER Nutzer

Was fördert und behindert die
Nutzung von OER an Hochschulen?

FINDEN?

LEGAL?

PRAXIS



Open Educational Practices

(Handlungs-)Praxis mit Medien

open

Zugang, Zugriff
Verfügbarkeit

Wahl, selbstbestimmt

.....



Open Educational Practices

(Handlungs-)Praxis mit Medien

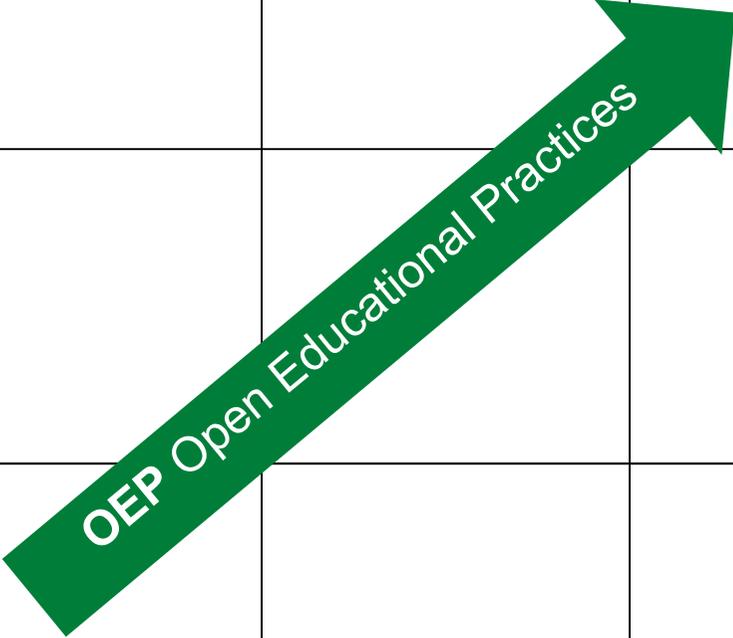
- Nutzung von OER
- Veränderung und Erstellung von OER
- Selbststeuerung und -bestimmung der Schüler
- Partizipative Ansätze
- Reflexion über diese Handlungspraxis



OER Nutzung

Gestaltung des Lernens

Offenheit	Niedrig Keine OER (Wieder)-nutzung	Mittel OER (Wieder)-nutzung / -erstellung	Hoch
Hoch Soziale Praxis Co-Creation Reflektion: - Offene Ziele - Offene Methoden			
Mittel Dialog Regelorientiert (Wissen WIE) - geschlossene Ziele - offene Methoden			
Niedrig „Wissensübergabe“ (Wissen WAS) - geschlossene Ziele - geschlossene Methoden			



Quelle: Prof. Ulf Ehlers auf der OERde14
<http://werkstatt.bpb.de/2014/09/nachlese/>





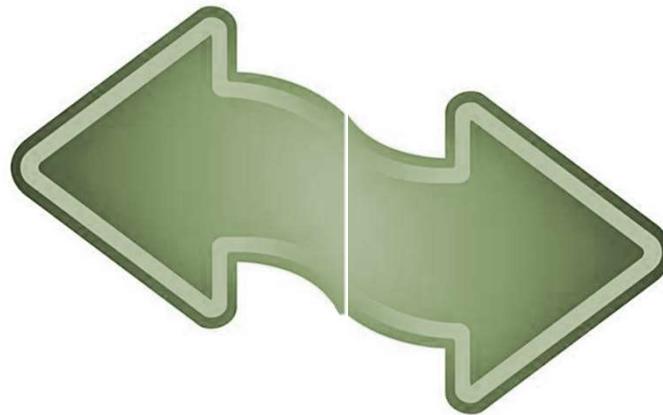
Open educational resources (OER) & Hochschulen / Bildungseinrichtungen



Hochschulen
produzieren OER
und **stellen bereit**

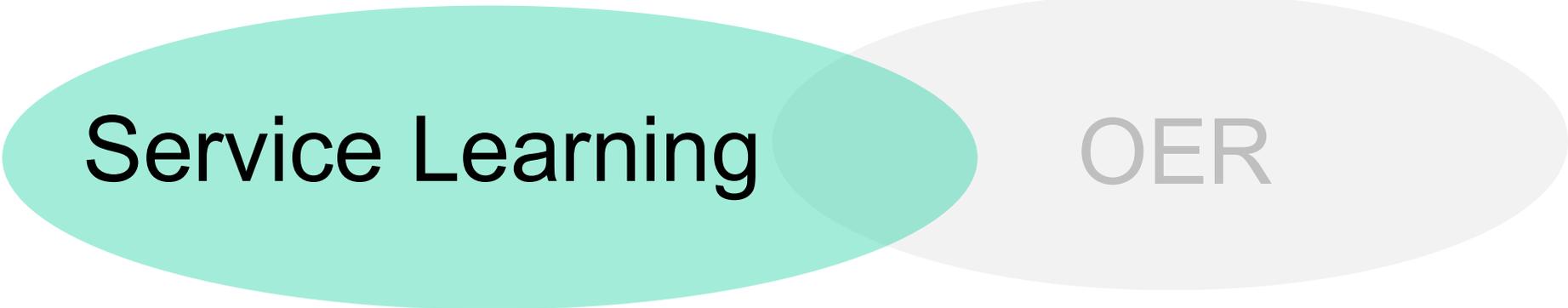


Open educational resources (OER) und Hochschulen / Universitäten



Kooperation

Universitäten kooperieren bei der
Nutzung und Erstellung von OER





civic Education

Civic Education in a democracy is education in self government. (*Branson & Quigley 1998*)

In its broadest definition, “civic education” means **all the processes that affect people's beliefs, commitments, capabilities, and actions as members or prospective members of communities.**

(*Stanford Encyclopedia of Philosophy*)



Service Learning

Lernen durch und mit
gesellschaftlichem Engagement

Lernen anhand **aktueller, gesellschaftlich
relevanter Herausforderungen**

Reflexion zur **Erhöhung des
verantwortlichen Denkens und Handelns**



Service Learning

... a form of *experiential education* **in which students engage in activities that address human and community needs** together with structured opportunities intentionally designed to promote student learning and development
(*Jacoby 1996*)



Service Learning

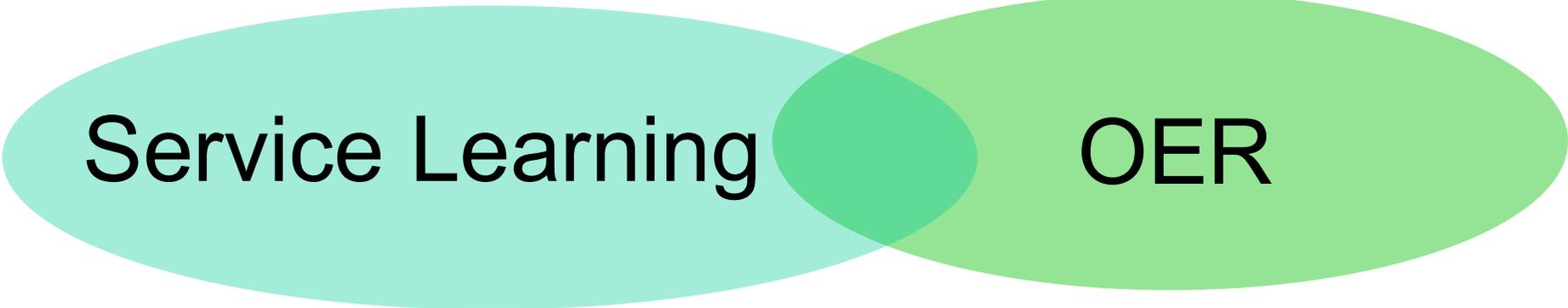
... a course-based, credit-bearing educational experience in which students

(a) participate in an organized service activity that meets identified community needs and

(b) reflect on the service activity ... to gain

- further understanding of course content,
- a broader appreciation of the discipline, and
- an enhanced sense of civic responsibility.

(Bringle & Hatcher 1995)



Beispiele aus dem Konnex



Beispiele aus der Ringvorlesung „Medien und Gesellschaft“

(Ringvorlesung im Rahmen eines Medienkompetenzzertifikates
für Lehramtsstudierende der Goethe-Universität Frankfurt)

medien
machen
schule

vorlesung
ws 07/08

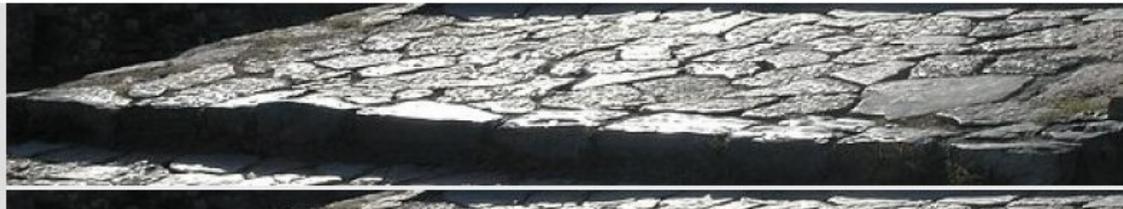
[_start](#)

[_ablauf](#)

[_leistungs
nachweis](#)

[_lempattform](#)

Zeit und Ort
Do, 18 - 20 ct
Raum IG 311
Campus Westend



... stepping stones into a digital world ...



Kinder und Jugendliche im Web 2.0

ringvorlesung im ws 07/08

Ziele und Inhalte

In der interdisziplinären Ringlehrveranstaltung "Neue Medien machen Schule" werden aktuelle Themen zur Nutzung und Entwicklung neuer Medien in der Gesellschaft reflektieren. Sie ist zusammen mit den begleitenden Tutoren die Pflichtveranstaltung für das Medienkompetenzzertifikat für Lehramtsstudierende und findet jedes Wintersemester statt. In diesem Semester widmet sie sich dem Thema "Kinder und Jugendliche im Web 2.0". Dieses Thema wird durch verschiedene interne und externe Vertreter unterschiedlicher Disziplinen beleuchtet. Zu jeder Lehrveranstaltung bzw. thematischem Zusammenhang werden Übungen in den Tutorien angeboten. Lernziel der Vorlesung und Tutorien ist die aktive Beteiligung der Studierenden durch die Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess und der Mitbewertung der eigenen Leistung. Durch die Inanspruchnahme einer Vielzahl von Methoden und Medien wird eine möglichst umfangreiche Sicht auf die komplexe Phänomenalität der Neuen Medien gewährleistet und zugleich Anstoß für eine nachhaltige, in verschiedenen Fachcurricula verankerte Interdisziplinarität gegeben. Neben einer Hausarbeit (5-10 Seiten) erstellen die Studierenden ein Werkstück, mit dem sie ihre eigene erworbene Medienkompetenz dokumentieren und die praktische und fachdidaktische Mediennutzung im Unterricht reflektieren.

Interne und externe ReferentInnen

ReferentInnen aus verschiedenen Fachbereichen der Goethe-Universität Frankfurt sowie externe ReferentInnen, die ausgewiesene FachexpertInnen in ihrem Themenfeld sind, tragen ihre Expertise zur Ringvorlesung bei.

Fragen zur Vorlesung/Tutorium
bitte an nmzlf@uni-frankfurt.de

AnsprechpartnerInnen

Prof. Dr. Gerhard Büttner
Arbeitsbereich Pädagogische
Psychologie, FB 5
buettner@paed.psych.uni-frankfurt.de

Claudia Bremer
Arbeitsstelle Neue Medien am
Zentrum für Lehrerbildung und
Schul- und Unterrichtsforschung
bremer@rz.uni-frankfurt.de

Bettina Kühn
Arbeitsstelle Neue Medien am
Zentrum für Lehrerbildung und
Schul- und Unterrichtsforschung
kuehn@em.uni-frankfurt.de

Weblog

Beschreibt Alltag an
Kriegs- und Heimsatzfront

Zeitleiste, welche mit
Fortschreiten des Kriegs
wächst

briefe im 1. weltkrieg

Botschaften aus der Vergangenheit



Frankfurt am Main 12 August 1914 • Keine Kommentare

Lieber Peter,

ich habe noch keinen Brief von Dir erhalten, trotzdem muss ich Dir von dem heutigen Tag berichten.

Marta kam heute hektisch in die Schreinerei - Kriegsgefangene aus Frankreich seien hier. Mit Maria und unserer Nachbarin sind wir schnell zur Zeil gelaufen. Dort hatten wir erfahren, dass die Kriegsgefangenen besser von der Uferpromenade zu sehen seien. Aber dort war schon alles abgesperrt.

Dennoch konnten wir die Gefangen auf dem Schulhof der Bethmannschule sehen. Die gefangenen Franzosen hatten ihre Uniformen mit rote Käppis und blauen frackartige Rücken an. Sie rauchten Zigaretten und unterhielten sich lebhaft, auch wenn ich kein Wort verstanden habe, sahen sie sehr friedlich aus. Das hat mich nachdenklich gemacht, vielleicht sind sie auch Familienväter und werden von ihren Frauen vermisst.

BLOGROLL

Sovo84

ARCHIV:

August 1914

SEITEN

Hintergrundinformationen zum
1. Weltkrieg

- Links zum 1. Weltkrieg

Hintergrundinformationen zum Blog

- Elisabet Holl, geborene Bauer
- Peter Holl

KATEGORIEN

Briefe an Elisabet

Webquest

Videocast

Quiz

Die deutschen

Schülerbereich

- [Startseite](#)
- [Die deutschen Bundesländer](#)
- [Quiz](#)
- [Eure Erlebnisse](#)

Informationen

- [Für Lehrerinnen](#)

Die deutsche

Hier eine kurze Vor
deutschen Bundeslän
klickt könnt Ihr die
einzelne Bundesland
Lage jedes Bundesla

Wiki zur mittelalterlichen Stadt

Artikel Diskussion bearbeiten Versionen

Stadtluft macht frei



Im **Römischen Reich**^[1] waren die Städte normale Siedlungsformen, die meist im Zusammenhang mit größeren Legionslagern standen. Im 'freien' **Germanien**^[2] in kleineren Siedlungen oder sogar einzelnen **Gehöften**. Städte gab es überhaupt nicht. Nach der germanischen **Völkerwanderung**^[3] waren viele römische Städte zerstört oder verfiel bis ins 9. Jh. hinein. Doch ab dem 11. Jh. wuchs die Bevölkerung stärker und durch neue landwirtschaftliche und technische Fortschritte mehrte sich bei der herrschenden Adelsschicht der Wohlstand. Die reichen Herren wollten r oft Dinge kaufen, die es in ihrer Gegend gar nicht gab und die deshalb von weit her beschafft werden musste. So entstand bald ein reger Fernhandel, der von einer wachsenden Kaufmannsschicht betrieben wurde. Die Kaufleute siedelten sich in der Nähe der Herrschersitze, aber auch an verkehrsgünstige Orten an, wo sich schnell größere Siedlungen bildeten.

Diese waren aber damit noch lange keine Städte, denn der Begriff 'Stadt' hatte im Mittelalter nichts mit der Größe e Siedlung zu tun, sondern mit ihrer rechtlichen Stellung. Erst wenn der **Landesherr** einer Siedlung offiziell die Stadtre verliehen hatte, durfte sich der Ort als Stadt bezeichnen. Die wichtigsten Stadtrechte waren das Recht, nach eigene Handelsgewohnheiten Handelsemärkte einzurichten, eigene Geldmünzen zu prägen und die Stadt mit starken Mauer befestigen. Für viele **Leibeigene** auf dem Lande gab es einen großen Anreiz, in eine der bald überall neu entstehend

Navigation

- Hauptseite
- Stadtluft-macht-frei-Portal
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- Zufälliger Artikel
- Hilfe
- Spenden

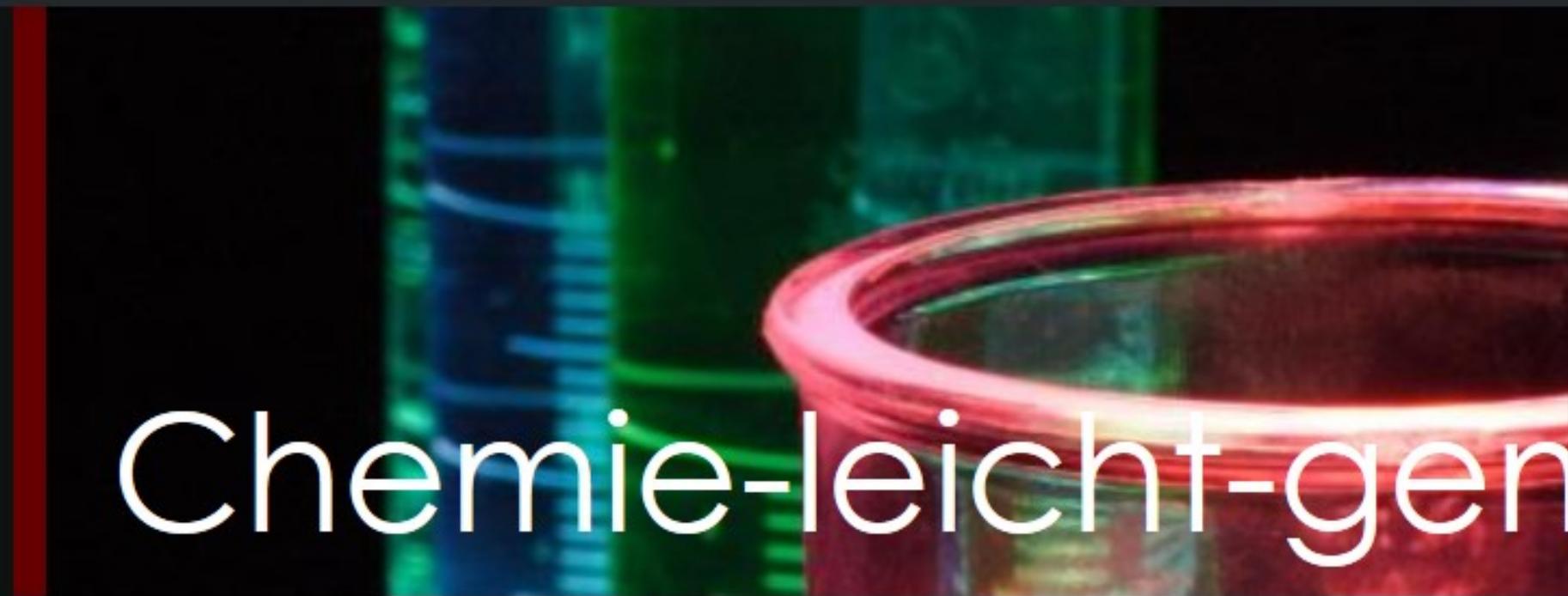
Suche

Los Suche

Werkzeuge

- Was zeigt hierhin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion

Medienproduktionen in den Fachdidaktiken: Chemiedidaktik



Chemie-leicht-ger

[willkommen](#)

[dateiaustausch](#)

[übungen](#)

[links](#)

[videos](#)

[witziges](#)

willkommen

Medienproduktionen in den Fachdidaktiken: Beispiel Exkursionen Wiki



Main page | Diskussion | Quelltext anzeigen | Versionsgeschichte

Hauptseite

Herzlich Willkommen zum Schülerexkursionen-Wiki

Folgende ausgearbeitete und erprobte Kurz-Exkursionen, die Sie mit Ihren

- [Übungsseite](#)
- [Fließgewässer \(Nidda, Frankfurt/M.\)](#)
- [Mobilität in Frankfurt/M.](#)
- [Strukturanalyse des Heimatraumes am Beispiel Zeil und Goethestraße](#)
- [Sozioökonomische Differenzierung einer Stadt am Beispiel Frankfurt ar](#)
- [Tropischer Regenwald \(Palmengarten, Frankfurt/M.\)](#)

Navigation

- [Hauptseite](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Zufällige Seite](#)
- [Hilfe](#)

Suche

Patternarbeit: Beispiele aus dem Bereich Service Learning

- Challenge
- Forces
- Solution
- Discussion
- New situation
- Story

(Miller, Meier, Ruda 2014)

- Herausforderung
- Geschichte zur Herausforderung
- Kräfte
- Lösung
- Diskussion der Lösung
- Neue Situation
- Erfahrungsberichte
- Verwandte Muster

(<http://www.campus-vor-ort.de>)

Patternarbeit

Wie können Service Learning Aktivitäten beschrieben werden, in denen digitale Medien und OER zum Einsatz kommen?

- Herausforderung
- Lösung
- Diskussion der Lösung

Service Learning Projekte

- Ausgangslage
 - Teilnehmerzahl
 - Fach
 - ...
- Einsatz Digitaler Medien
- Diskussion des Einsatzes



Literatur Patternarbeit

Alexander, C.; Ishikawa, S.; Silverstein, M. (1978). **A Pattern Language. Towns, Buildings, Construction.** Oxford University Press.

Baumgartner, P. (2012). **Schaufenster des Lernens. Eine Sammlung von Mustern zur Arbeit mit E-Portfolios.** Münster: Waxmann.

Baumgartner, P. (2014). **Taxonomie von Unterrichtsmethoden: ein Plädoyer für didaktische Vielfalt** (2. akt. und korr. Aufl.). Münster: Waxmann.

Bauer, R.; Baumgartner, P. (2012). **Showcase of Learning: Towards a Pattern Language for Working with Electronic Portfolios in Higher Education.** In: EuroPLoP '11. New York, NY, USA: ACM

Miller, J., Meyer, P., & Ruda, N. (2014). **Patterns on Civic Engagement, Service Learning and Campus Community Partnerships from the “Programme for the Advancement of Service Learning and Social Responsibility of Universities”.** Proceedings of the EuroPLoP'13 conference at Kloster Irsee in Bavaria, Germany

Stark, W. (2015): **Performative Pattern Languages and the Improvisational Field.** In: Baumgartner, Peter; Sickinger, Richard (2015). PURPLSOC: The Workshop 2014. Krems.

civicOER

Katholische Universität Eichstätt · Leuphana Universität Lüneburg · Goethe-Universität Frankfurt

www.civicoer.org